



Mikis Waschl und Doris Bele eröffneten den diesjährigen FM-Day

FM DAY

Innovationen fördern. Werte pflegen

Michael Jacksons „Man in the Mirror“ tönte am Beginn des heurigen FM-Days aus den Lautsprechern im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal des Park Hyatt Vienna. „Wir sollten in den Spiegel schauen, wenn wir etwas verändern möchten. Gerade auch, wenn es um ESG, neue Arbeitswelten, Fachkräftemangel und Digitalisierung geht“, begrüßten FMA-Vorstandsvorsitzende Doris Bele und IFMA Austria-Präsident Mikis Waschl die mehr als 300 Gäste vor Ort und vor den Bildschirmen.

„Innovationen fördern. Werte pflegen.“ lautete das Generalthema der von den beiden Verbänden organisierten Konferenz. Es brauche ein stabiles Wertegerüst, auf das sich Mitarbeiter verlassen können und mit dem sie sich identifizieren könnten – um darauf aufbauend Innovationen zu schaffen, lautete eine sich durch die Vorträge ziehende These. Auch Selbstreflexion statt Schulterklopfen war angesagt, etwa wenn es um die Attraktivität der FM-Branche als Arbeitgeber oder um die Umsetzung der Digitalisierung ging. Erstmals wurden die Awards der CO₂-Countdown-Initiative in fünf Kategorien verliehen. Die Erstplatzierten sind beyond carbon energy, Ampeers Energy, die Universität Wien, Sparkasse Oberösterreich und das Land Oberösterreich.

Der nächste FM-Day findet am 20. September 2023 statt.

PORR

Erneut mit Prime Status ausgezeichnet

Österreichs zweitgrößtes Bauunternehmen Porr hat zum zweiten Mal in Folge den Prime Status der renommierten Nachhaltigkeits-Ratingagentur ISS ESG erreicht. Die Führungsposition der Porr als eines der nachhaltigsten Unternehmen in ihrem Sektor und in ihren Heimmärkten wurde somit erneut bestätigt. „Dieser schöne Erfolg zeigt unser Commitment zu gelebter Nachhaltigkeit und Transparenz“, sagt Karl-Heinz Strauss, CEO der Porr. „Wir haben eine pragmatische, aber sehr fokussierte Haltung gewählt – ganz im Sinne unserer ‚Green and Lean‘-Strategie. Denn Zukunft kann man nachhaltig bauen.“

- 8 Ein wesentlicher Teil der „Green and Lean“-Strategie sind ambitionierte Klimaziele. Der Fokus der Porr liegt auf einem aktiven Energie- und Emissionsmanagement genauso wie auf dem Ausbau des Recyclings im Sinne der Kreislaufwirtschaft und der Digitalisierung und Verschlinkung der Prozesse. Dieses Engagement wurde nun von der internationalen Ratingagentur ISS ESG honoriert. Für Porr-

HANDLER

Austria's Best Managed Company

Mit der Verleihung des „Best Managed Company“ Awards hat Deloitte Österreich sich gemeinsam mit der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien und dem Wirtschaftsmagazin „trend“ zum Ziel gesetzt, mittelständische Unternehmen als treibende Wirtschaftskraft vor den Vorhang zu holen. Das Programm ist bereits in über 50 Ländern etabliert und greift auf Benchmarks von weltweit über 2.000 Best Managed Companies zurück.

Die teilnehmenden Unternehmen wurden einer umfassenden Bewertung in vier Schwerpunktkategorien unterzogen. Darüber hinaus standen Themen wie ESG und Cyber Security im Mittelpunkt der Workshops mit Experten von Deloitte. Eine unabhängige Fachjury zeichnete schlussendlich die Besten aus. Handler zählt zum wiederholten Mal zu den Gewinnern. „Wir sind stolz darauf, erneut als Austria's Best Managed Company ausgezeichnet zu werden. Der Award zeigt Wertschätzung für unser Engagement, die Weiterentwicklung und die kontinuierliche Arbeit der Handler-Gruppe“ so Markus Handler, CEO und Eigentümer der Handler-Gruppe



Dieter Hofer, Laila Hochstöger, Markus Handler, Matthias Höller

CEO Karl-Heinz Strauss ist der weitere Ausbau der „Green and Lean“-Strategie unerlässlich. Die Porr hat sich ambitionierte Ziele gesetzt: Dazu gehören etwa die schrittweise Dekarbonisierung der Bauprozesse und der verstärkte Fokus auf Kreislaufwirtschaft. „Schöne Worte alleine reichen da natürlich nicht. ESG ist das Kernthema für unsere Branche geworden: Unsere Kunden und Investoren fordern von uns, konkret und transparent Taten zu setzen.“



Für Porr-CEO Karl-Heinz Strauss ist der weitere Ausbau der „Green and Lean“-Strategie unerlässlich